

### Schicke Ökomode

#### Aufgaben zum Text

##### 1. Was steht im Text?

**Vervollständige die Sätze. Mehrere Antworten können richtig sein.**

1. Das Modelabel „Recolution“ ...
  - a) gehört zu den mehr als 120 Modemarken in Deutschland, die Ökomode produzieren.
  - b) wurde von zwei Berliner Jungunternehmern gegründet.
  - c) hat sein Geschäftsfeld auch auf andere Fair-Trade-Produkte ausgeweitet.
  
2. Fair-Trade-Produkte ...
  - a) gibt es ausschließlich im Internet zu kaufen.
  - b) bekommt man auch bei Discountern in Deutschland.
  - c) finden in Deutschland immer mehr Zuspruch.
  
3. Unter vernünftigen Arbeitsbedingungen in der Kleidungsproduktion versteht man, dass ...
  - a) Kinder nicht eingestellt werden dürfen.
  - b) die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen fairen Lohn arbeiten und u. a. auch krankenversichert sind.
  - c) die Beschäftigten sonntags nicht arbeiten dürfen.
  
4. Junge Menschen wie Nadine verzichten auf billige Kleidung, weil ...
  - a) sie schnell kaputt geht.
  - b) die Produzenten nicht auf Arbeitnehmerrechte achten.
  - c) sie sich hochwertige Kleidung leisten können.
  
5. Kleidung mit GOTS-Label ...
  - a) besteht zu mindestens 70 Prozent aus Baumwolle.
  - b) wurde von Arbeitskräften hergestellt, die ein Mindestmaß an sozialen Rechten haben.
  - c) ist in der Regel nicht sehr preisgünstig.

### 2. Übe die Redewendungen!

**Entscheide, welcher Ausdruck zu welchem Satz passt, und schreib ihn in der richtigen Form in die Lücken. In jede Lücke passt ein Wort.**

1. Meine Großmutter hat schon vor 50 Jahren fair produzierte Kleidung gekauft. Zu Schnäppchenpreisen bekam man sie allerdings nicht. Sie \_\_\_\_\_ schon damals \_\_\_\_\_.
2. Hanne hat ein neues Label für Sportkleidung gegründet. Nach zwei Jahren tragen allmählich immer mehr Menschen ihre Mode – sie \_\_\_\_\_.
3. Heiko möchte gerne einen Laden für Fair-Trade-Kaffee eröffnen. Inzwischen \_\_\_\_\_ er \_\_\_\_\_ dafür \_\_\_\_\_, welche Kaffeesorten bevorzugt gekauft werden.
4. Billige Kleidung \_\_\_\_\_ oft nach ein paar Wäschen \_\_\_\_\_.
5. Beim Färben von herkömmlicher Kleidung \_\_\_\_\_ es leider \_\_\_\_\_, dass viele Chemikalien verwendet und die giftigen Abwässer in den nächsten Kanal geleitet werden.
6. „Können wir nicht zu Hause bleiben? Ich \_\_\_\_\_ heute wirklich \_\_\_\_\_, mit dir in die Stadt zu fahren und Klamotten zu kaufen!

im Kommen sein  
auseinanderfallen

seinen Preis haben  
gang und gäbe sein

ein Gespür entwickeln  
keinen Bock haben

### 3. Übe den Konjunktiv I!

**Schreib die Verben aus den Sätzen mit der direkten Rede in der richtigen Form in die Lücken der Sätze mit indirekter Rede. In jede Lücke passt ein Wort.**

1. Robert: „Recolution setzt sich aus den Wörtern ‚Revolution‘ und ‚Ökologie‘ zusammen.“  
Robert erklärt, „Recolution“ \_\_\_\_\_ sich aus den Wörtern „Revolution“ und „Ökologie“ \_\_\_\_\_.
2. Robert: „Mode ist ein tolles Ausdrucksmedium.“  
Robert sagt, Mode \_\_\_\_\_ ein tolles Ausdrucksmedium.
3. Robert: „Bei der Kleiderproduktion gibt es weltweit miserable Bedingungen.“  
Robert sagt, bei der Kleiderproduktion \_\_\_\_\_ es weltweit miserable Bedingungen.

4. Nadine: „Ich bin bereit, mehr Geld für nachhaltige Mode auszugeben.“  
Nadine sagt, sie \_\_\_\_\_ bereit, mehr Geld für nachhaltige Mode auszugeben.
5. Nadine: „Ich weiß, dass ich keine Chemie am Körper trage, und das macht für mich einen Unterschied.“  
Nadine erklärt, sie \_\_\_\_\_, dass sie keine Chemie am Körper \_\_\_\_\_, und das \_\_\_\_\_ für sie einen Unterschied.
6. Robert: „Bei vielen jungen Leute findet ein Umdenken statt.“  
Robert sagt, bei vielen jungen Leuten \_\_\_\_\_ ein Umdenken \_\_\_\_\_.

*Autorin/Autor: Beatrice Warken, Philipp Reichert*